©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Mitteilungen

Spenden an die ÖGV steuerlich absetzbar

Die Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde wurde aufgrund seines in den Statuten verankerten Vereinszieles der Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Ornithologie durch Bescheid des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung vom 4.2.1991, GZ. 50.929/10-22/91, in den Kreis begünstigter Spendenempfänger gemäß §4 Abs. 4 Z. 5 lit e EStG 1988 aufgenommen.

Spender können daher ihre Zuwendungen an die ÖGV als Sonderausgaben zur Förderung der Wissenschaft und Forschung steuerlich absetzen.

Landesstelle Vorarlberg für Naturschutz-Aktivitäten ausgezeichnet

Die Landesstelle Vorarlberg, vertreten durch Vinzenz Blum, Ruth Gächter, Rita Kilzer und Alwin Schönenberger, erhielt am 11. Dezember 1990 in Vaduz einen der vier Anerkennungspreise des liechtensteinischen „Bindingspreises für Natur- und Umweltschutz".

In Anwesenheit des achtzigjährigen Stifters Dr. Karl Binding wurde der mit sfr 50.000.- dotierte Hauptpreis an den Schweizer Erich Kessler, Sektionsleiter in der Abteilung Naturschutz des Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft in Bern, verliehen. Die vier Anerkennungspreise von jeweils sfr 10.000.- gingen nach Liechtenstein, Bayern, Graubünden und Vorarlberg.

Die Landesstelle Vorarlberg der ÖGV wurde für den außerordentlichen Einsatz ihrer Mitglieder für feldornithologische Untersuchungen, die als Basis für Naturschutzvorhaben dienten, ausgezeichnet. Namentlich sind dies die Vorarlberger Biotopkartierung, das Erhaltungskonzept für Moore im Rheintal und Walgau und der soeben fertiggestellte Vorarlberger Brutvogelatlas.

Wir gratulieren allen Preisträgern, besonders aber unseren Vorarlberger Mitgliedern, sehr herzlich und wünschen weiterhin Kraft und Zähigkeit für ihr verdienstvolles Tun!

F. SPITZENBERGER

Neue Vogelstimmen-CD von Walter Tilgner erschienen

Nach den Hörbildern „Waldkonzert", „Nachtigall" und „Frühlingskonzert" hat Walter Tilgner jetzt eine neue CD in der Reihe „Sound of Nature" herausgebracht.

Unter dem Titel „Vogelhochzeit" sind zu hören: Schwarzspecht (Trommeln und Balz, Fütterung), Blutspecht, Waldkauz (Revierkämpfe, Balz), Zwergtaucher (Balz), Wasserralle und Tüpfelsumpfhuhn (Balz), Pirol, Schlagschwirl, Teichrohrsänger und Rotkehlchen. Neben diesen Vogelstimmenportraits gibt es jedoch auch eindrucksvolle Naturstimmensymphonien „Morgendliches Vogelkonzert vor dem Gewitter", „Morgengewitter" und „Nach dem Gewitterregen".

Wieder besticht die Brillanz und Klangfülle der (Digital-)Aufnahme, die hauptsächlich durch den Einsatz des Kunstkopfes, ein dem menschlichen Kopf nachgebildetes Aufnahmegerät mit zwei Mikrophonen, erreicht wird.

Die CD wird von einem Informationsheftchen in deutsch und englisch mit Fotos, Klangspektrogrammen, Erklärungen der gehörten Laute und Dokumentations-Angaben ergänzt.

Die CD ist bei Wergo erschienen (Bestellnummer SM 9004-2/CD, SM 9004/-4/MC).

Herr Tilgner bei Neuaufnahmen am Bodensee

©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

ÖGNU beschließt Resolution zur Erhaltung des Ortolans

An den Abhängen des Leithagebirges zum Neusiedlersee im Gemeindegebiet von Jois (Burgenland) lebt die letzte intakte Ortolan-Population von Österreich (DVORAK, 1988 in SPITZENBERGER (ed.): Artenschutz in Österreich). Ihr Vorkommensgebiet, in dem noch heute eine alte Wein-Steinobst-Mischkultur betrieben wird, soll als Bauplatz für ein Freizeitparadies („PANTASIA") dienen. Die gigantomanen Pläne dieses Projekts sehen nach ersten bekannt gewordenen Plänen sogar ein Delphinarium vor!

Auf Initiative der ÖGV hat die Österreichische Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz, der Dachverband der Natur- und Umweltschutzvereinigungen Österreichs, anläßlich ihrer Jahrestagung 1991 in Illmitz folgende Resolution an die Burgenländische Landesregierung gerichtet.

F. SPITZENBERGER

RESOLUTION

Resolution vom 8. Juni 1991 der Delegierten der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz.

Die a.o. Vollversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz apelliert an die Burgenländische Landesregierung:

Die Genehmigung zum Bau des „Freizeitparadieses PANTASIA" im Hanftal nicht zu erteilen und einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der landschaftlichen und artlichen Vielfalt unseres Landes zu leisten und dadurch die letzte lebensfähige Population des Ortolans in Österreich zu erhalten.

Begründung:

Im Hanftal bei Jois lebt die letzte lebensfähige Population des Ortolans in Österreich. Das Überleben des Ortolans hängt vom Fortbestand der extensiven Nutzung dieses aus Weingärten und Kirschbäumen bestehenden alten Kulturlandes in der herkömmlichen Weise ab. Die Errichtung des geplanten „Freizeitparadieses PANTASIA" würde mit Sicherheit die gegenüber Umweltveränderungen äußerst sensible Vogelart im Hanftal bei Jois ausrotten. Dies wäre ein Verstoß gegen die Berner Konvention über die Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume, der Österreich 1983 beigetreten ist.

Außerdem repräsentiert diese Fläche den letzten Bestand einer bis vor wenigen Jahrzehnten für das gesamte West- und Nordufer des Neusiedlersees bezeichnenden Steinobst-Wein-Mischkultur.

Illmitz, 1991-06-08

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 006

Autor(en)/Author(s): Spitzenberger Friederike

Artikel/Article: Mitteilungen 95-96